

Joachim Kahlert

# Der Sachunterricht und seine Didaktik

4., aktualisierte Auflage

Verlag Julius Klinkhardt  
Bad Heilbrunn • 2016

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>1 Ansprüche an den Sachunterricht</b> .....	11
1.1 Die Umwelt als Gegebenheit und Vorstellung .....	13
1.2 Sachunterricht als vielseitiges Fach .....	15
1.3 Ein verbreitetes Leitbild – Umwelt erschließen helfen .....	17
1.4 Annäherungen an den Begriff <i>Erschließen</i> .....	22
1.5 Bildung als übergeordnetes Ziel – eine Definition des Sachunterrichts .....	27
1.6 Zum Aufbau des Buches .....	30
<b>2 Vom Kind ausgehen ...</b> .....	35
2.1 Die anthropologische Perspektive .....	41
2.1.1 Menschenbilder begleiten auch den Sachunterricht .....	41
2.1.2 Anthropologische Orientierungen .....	44
2.1.3 Sachlichkeit als anthropologisch begründbarer Anspruch .....	50
2.2 Die entwicklungsorientierte Perspektive .....	52
2.2.1 Entwicklung als Balance zwischen vorgefundener und gewählter Umwelt .....	52
2.2.2 Integration und Differenzierung von Umweltwahrnehmungen .....	55
2.2.3 Über Anschauung hinauskommen .....	60
a) Phänomistische Orientierungen .....	60
b) Anschauungsnahe Konstrukte .....	63
c) Analogie und Anschauung .....	64
d) Auf dem Weg zu reflexiven Wirklichkeitskonstrukten .....	67
2.2.4 Zu sachlichen Vorstellungen vordringen .....	68
2.2.5 Zur Wahrnehmung sozialer Beziehungen .....	70
2.2.6 Der Wandel des Selbstkonzepts .....	74
2.3 Die sozio-kulturell orientierte Perspektive .....	75
2.3.1 Zum Stellenwert einer sozio-kulturell orientierten Perspektive ..	75
2.3.2 Ausgewählte Merkmale heutiger Kindheit .....	79
2.3.3 Differenzierungen nötig .....	81
2.4 Schlussfolgerungen für den Sachunterricht .....	84

<b>3</b>	<b>... zur Sache kommen</b>	<b>90</b>
3.1	Mit Vorstellungen über die Umwelt Sinn schaffen	91
3.2	Unterwegs zunächst in eigener Sache	94
3.2.1	Anpassung durch Konstruktion	95
3.2.2	„Alle Sinne“ konstruieren	97
3.2.3	Aktivität, Handeln und Lernen	101
	a) Handlung als zielgeleitete Tätigkeit	101
	b) Lernen als Erweiterung von Handlungsmöglichkeiten	102
	c) Wissen als Vermögen zum Handeln	104
	d) Unverzichtbar bleiben Hoffnung, Vertrauen und Anstand	106
3.3	Annäherung an Sachlichkeit	107
3.3.1	Orientierungsgrenzen von Alltagsvorstellungen	107
3.3.2	Geteilte Erfahrungen halten die Gesellschaft zusammen	109
3.3.3	Wissen als Verständigungsbasis	112
3.3.4	Zum Verhältnis von Wissen und Können	116
3.4	Wissen verstehen	120
3.4.1	Zum Anspruch Verstehen zu fördern	120
3.4.2	Verstehen als Auslegung	124
3.4.3	Über den Zusammenhang von Verstehen und Wissenschaftlichkeit	125
	a) Sicherheit gewinnen durch Verstehen	125
	b) Zum Verstehen naturwissenschaftlicher Inhalte	127
	c) Zum Verstehen sozialwissenschaftlicher Inhalte	129
3.4.4	Sachlichkeit – Erfahrungen teilen	130
3.5	Sachunterricht – ein Kerncurriculum für Demokratie und Kultur	133
3.5.1	Lernen außerhalb der Schule	134
3.5.2	Besonderheiten des Lernens im Sachunterricht als schulische Veranstaltung	136
3.5.3	Sachunterricht als arrangierte Umweltbeziehungen	138
<b>4</b>	<b>Zwischen Heimatkunde und Fachsystematik – konzeptionelle Orientierungen für den Sachunterricht</b>	<b>150</b>
4.1	Zum Begriff Konzeption	152
4.2	Frühe heimatkundliche Ansätze	155
4.2.1	Zur Entwicklung der Anschauungsorientierung	155
4.2.2	Anschaulich die Welt erschließen – ein Kerngedanke der Heimatkunde	158
4.2.3	In engen Verhältnissen verstrickt – über Risiken der Heimatkunde	162

4.3	Fachliche Systematik – eine Alternative?	166
4.3.1	Hoffnung auf Wissenschaftlichkeit	167
4.3.2	Ausgewählte Konzeptionen	169
a)	Der strukturorientierte Ansatz	169
b)	Der verfahrensorientierte Ansatz	170
4.3.3	Ein formalisiertes Verständnis von Wissenschaftlichkeit – über Risiken der Orientierung an Fachsystematik	172
4.4	Umweltanforderungen bewältigen – offenere Konzeptionen	175
4.4.1	Beispiele mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt	175
4.4.2	Beispiele mit sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt	177
a)	Der situationsbezogene Ansatz	177
b)	Soziale Kompetenzen fördern	178
c)	Der Mehrperspektivische Unterricht	179
4.4.3	Aneignungsorientierte Konzeptionen	181
a)	Zur Handlungsorientierung	182
b)	Zur Erfahrungsorientierung	183
c)	Zur Problemorientierung	184
4.4.4	Ein dauerhaftes Risiko – die Vernachlässigung von Inhalten	187
4.5	Rückbesinnung auf die Inhalte – eine Konsequenz aus der Sachunterrichtsforschung	188
4.5.1	Fachliche Qualität und Lernerfolg	188
4.5.2	Eine Entwicklung mit Perspektiven: der Conceptual-Change-Ansatz	192
4.5.3	Unterrichtspraktikabilität – ein wichtiges Merkmal für Konzeptionen	194
5	<b>Sachunterricht planen und durchführen – didaktische Netze für einen inklusionsorientierten Sachunterricht</b>	198
5.1	Zur didaktisch-methodischen Gestaltung eines inklusionsorientierten Sachunterrichts	201
5.1.1	Professioneller Anspruch: didaktische Begründungen	201
5.1.2	Themen des Unterrichts gewinnen	202
5.1.3	Methoden für den Sachunterricht	205
a)	Der Sachbegegnung Dramaturgie geben – Unterricht strukturieren	206
b)	Die Sachbegegnung gestalten – tätigkeitsbezogene Arrangements	208

5.2 Kindern und Sachen gerecht werden – vom vielperspektivischen Unterricht zu inklusionsdidaktischen Netzen .....	214
5.2.1 Anschlussfähig für Erfahrungen ... ..	217
5.2.2 ... und für das Potential von Fachkulturen .....	219
5.2.3 Kompetenzen fördern im Spannungsfeld von Erfahrungs- und Fachbezug .....	221
5.2.4 Inklusionsdidaktische Netze – Entwicklungsbedarfe wahrnehmen, Lernpotenziale nutzen .....	233
5.3 Das inklusionsdidaktische Netz – Einwände und Chancen .....	238
5.4 Beispiele für Unterrichtsvorhaben .....	240
5.4.1 Der Stellenwert inklusionsdidaktischer Netze für die Planung von Sachunterricht .....	240
5.4.2 Beispiele für offene Lernarrangements .....	244
5.4.3 Beispiel für eine detailliert geplante Unterrichtsstunde .....	247
<b>6 Sachunterricht analysieren .....</b>	<b>259</b>
6.1 Feinabstimmung zwischen Lehren und Lernen .....	259
6.2 Eine professionelle Herausforderung – eigenes Handeln beobachten .....	261
6.3 Beobachtungs- und Reflexionshilfen .....	264
6.4 Schlussbemerkung: eine Haltung der Achtsamkeit einnehmen und fördern .....	270
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>273</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>298</b>
<b>Sachregister .....</b>	<b>300</b>